

# Nils Schmid lobt ehrenamtliche Arbeit

## SPD-Spitzenkandidat im Murgtal unterwegs

**Murgtal** (red) – Bei seinem Besuch im Murgtal zeigte sich der SPD-Spitzenkandidat für die Landtagswahl, Nils Schmid, beeindruckt vom wirtschaftlichen Potenzial und dem großen bürgerschaftlichen Engagement, das er im Unimog-Museum und beim Forbacher Unternehmer Horst Fritz, der zusammen mit anderen die Projektgruppe „Gewerbepark Wolfsheck“ gegründet hat, vorfand. „Baden-Württemberg lebt als rohstoffarmes Land von den Ideen und dem Engagement seiner Menschen“, so Schmid.

Er betonte die Wichtigkeit von Infrastruktur in der gesamten Fläche des Landes. Dies beinhaltet neben einer guten Straßen- und Schieneninfrastruktur, wobei er die Stadtbahn-Anbindung des Murgtals

lobte und den Sanierungsstau des Landes bei den Landesstraßen kritisierte, auch eine vorausschauende Bildungspolitik.

Wenn sich Menschen wie im Fall der Projektgruppe „Gewerbepark Wolfsheck“ ehrenamtlich für den Standort For-

Landtags-  
wahlen 2011



bach engagieren, sei das sehr lobenswert und müsse von der Politik unterstützt werden. In die gleiche Kerbe schlug SPD-Landtagskandidat Ernst Kopp. Zweite Station der Tour war das Unimog-Museum. Darin sieht Schmid einen Werbeträger, der im Tourismus-Tagesgeschäft dem Murgtal neue Möglichkeiten biete.